

- 1 **Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!**
2
3 Die Jusos Bremen rufen zum Boykott der Verkaufsstellen von faschistoide
4 Zeitung auf. Dabei soll zweigleisig vorgegangen werden: Jeder Juso-
5 Unterbezirk sucht in seinem zuständigen Gebiet alle Verkaufsstellen auf,
6 um nachzuschauen und zu fragen, ob untengenannte Zeitungen verkauft
7 werden. Falls vorhanden, informiert man über diese Zeitungen/
8 Zeitungen/Zeitschriften und ihren menschenverachtenden und antiaufklärerischen
9 Inhalt und fordert auf, diese aus dem Verkauf zu nehmen und bietet als
10 wirkliche alternative eine antifaschistische Zeitung für den Verkauf an.
11 Dies kann in Kooperation mit anderen Jugendverbänden geschehen.
12 Federführend sorgt der AK gegen Rechts, der noch zu gründen ist, für den
13 Informationsaustausch zwischen den Unterbezirken und anderen Jugend-
14 verbänden und schreibt Ketten wie zum Beispiel Tankstellen, K-Pressen und
15 Stilke Aktuell an und fordert, entsprechende Zeitungen/Zeitschriften aus
16 den Lieferlisten/Verkauf zu nehmen. Als Druckmittel dienen öffentlich-
17 keitswirksame Aktionen. Des Weiteren stellt der AK gegen Rechts eine Posi-
18 tivliste von Läden auf, die *keine* rechten Blätter verkaufen.
19 Gleichzeitig machen es sich die Juso-Unterbezirke und der AK gegen Rechts
20 zu Aufgabe, eine Liste von faschistoiden Zeitschriften zu erstellen und zu
21 verbreiten. Damit gleich morgen der Boykott starten kann, sind hier bereits
22 einige einschlägig bekannte Zeitungen und Zeitungen genannt:
23
24 Deutsche Nationalzeitung
25 Junge Freiheit
26 Zuerst
27 Preußische Allgemeine Zeitung
28 Der Schlesier